

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Zusammenarbeit von Landesstellen mit der Robert Bosch Stiftung GmbH

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Vor dem Hintergrund der auf der Homepage der Robert Bosch Stiftung GmbH (Stuttgart, im Folgenden RBSG) dargestellten Tätigkeitsfelder „Gesundheit“, „Bildung“, „Globale Fragen“ – welche Vorhaben/Maßnahmen haben seit dem 1. Januar 2015 bis heute im Staatshaushaltsplan (StHP) des Landes aufgeführte Stellen in jeweils welcher Form (möglicherweise „Musterprojekte“, Wettbewerbe, Studien, Erhebungen, Publikationen oder anderes) unter Beteiligung der RBSG im Themenbereich „Gesundheit/Pflege/Wohlfahrtspflege“ durchgeführt (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung analog zu ihrer Antwort auf Kleine Anfrage Drucksache 17/9753 nach: Kalenderjahr; Art sowie Benennung der Maßnahme; gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung; beteiligten Einrichtungen; relevanter Ausgabetitel des StHP; aufgewandten Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen aus dem StHP; gegebenenfalls [soweit bekannt] finanzieller Einsatz seitens der RBSG; möglicherweise gewonnene „Handlungsempfehlungen“/inhaltliche Ergebnisse, sowie deren mögliche Umsetzung durch Landesstellen; möglicherweise Art der Anwendung/Verwertung gewonnener Erkenntnisse in der Praxis durch im StHP aufgeführte Stellen)?
2. Analog zu Frage 1 – welche Vorhaben/Maßnahmen haben seit dem 1. Januar 2015 bis heute im Staatshaushaltsplan (StHP) des Landes aufgeführte Stellen in jeweils welcher Form unter Beteiligung der RBSG im Themenbereich „Bildung/soziales Umfeld oder sozialer Kontext von Bildungseinrichtungen“ durchgeführt (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Art sowie Benennung der Maßnahme; gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung; beteiligten Einrichtungen; relevanter Ausgabetitel des StHP; aufgewandten Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen aus dem StHP; gegebenenfalls [soweit bekannt] finanzieller Einsatz seitens der RBSG; möglicherweise gewonnene „Handlungsempfehlungen“/inhaltliche Ergebnisse, sowie deren mögliche Umsetzung durch Landesstellen; möglicherweise Art der Anwendung/Verwertung gewonnener Erkenntnisse in der Praxis durch im StHP aufgeführte Stellen)?

Eingegangen: 28.5.2026 / Ausgegeben: 17.7.2026

1

3. Analog zu Frage 1 und Frage 2 – welche Vorhaben/Maßnahmen haben seit dem 1. Januar 2015 bis heute im Staatshaushaltsplan (StHP) des Landes aufgeführte Stellen in jeweils welcher Form unter Beteiligung der RBSG im Themenbereich „Gesellschaftspolitik“ durchgeführt (umrissen insbesondere durch die Begriffe: „Demokratieförderung/demokratische Soziokultur“, „Vielfalt/Vielfaltsförderung/Diversität/Antidiskriminierung/queere Community/Antirassismus/interkulturelle Kompetenz/Zusammenleben sowie Islamberatung/islambezogene Kompetenzen“, „gesellschaftliche Teilhabe von Minderheiten“, „Integration von Zuwanderern“, „Medienkompetenz/Fake News“, „Fachkräftezuwanderung“, „Flüchtlingshilfe“, „Ukraine-Engagement“, „Klimapolitik“, „Bürgerräte“; mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Art sowie Benennung der Maßnahme, gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung; beteiligten Einrichtungen; relevanter Ausgaben titel des StHP; aufgewandten Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen aus dem StHP; gegebenenfalls [soweit bekannt] finanzieller Einsatz seitens der RBSG; möglicherweise gewonnene „Handlungsempfehlungen“/inhaltliche Ergebnisse, sowie deren mögliche Umsetzung durch Landesstellen, möglicherweise Art der Anwendung/Verwertung gewonnener Erkenntnisse in der Praxis durch im StHP aufgeführte Stellen)?
4. Welche Kontakte von Entscheidungsträgern aus Politik (Exekutive, Legislative) sowie Verwaltung des Landes mit Vertretern der RBSG haben zu welchen Anlässen mit welchem Ziel sowie inhaltlichen Ergebnis seit dem 1. Januar 2015 bis heute stattgefunden (mit der Bitte um Nennung der Kosten sowie Ausgaben titel des StHP, sofern möglicherweise Anlässe von Landesstellen ausgerichtet wurden, bei gemeinsamen Vorhaben Preisgelder ausgelobt wurden oder dergleichen)?
5. Insofern möglicherweise eine Zusammenarbeit zwischen Stellen des Landes und der RBSG stattfindet (das elektronische Archiv des Landtags listet Stand 26. März 2026 insgesamt 359 Erwähnungen der Robert Bosch Stiftung, nicht zuletzt zu Bildungs- und Gesundheitsthemen) – welchen Stellenwert für ihre eigene Entscheidungsfindung misst sie (oder misst sie nicht) von der RBSG angebotenen Studien/Publicationen zu in den Bereichen a) Gesundheitspolitik, b) Bildungspolitik, c) Gesellschaftspolitik [einschließlich der unter Frage 3 erfragten begrifflichen Teilbereiche, insbesondere auch der Publikationen „Vielfaltsbarometer 2025. Zum Stand des Zusammenlebens in Deutschland.“, „Nicht mehr am Limit: Warum die Lage der Kommunen bei der Flüchtlingsaufnahme dennoch herausfordernd bleibt.“ sowie „Teilhabe und Zugehörigkeit in der Einwanderungsgesellschaft. Sonderauswertung zum Vielfaltsbarometer 2025.“], respektive welche veröffentlichten Empfehlungen der RBSG an die Landespolitik wurden seit dem 1. Januar 2015 bis heute in ihrem (der Landesregierung) Zuständigkeitsbereich umgesetzt?
6. Welche Ehrungen gab es seit dem 1. Januar 2015 bis heute a) seitens der RBSG für Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung respektive deren Vertreter, b) für Vertreter der RBSG durch im StHP aufgeführte Stellen/Einrichtungen?
7. Vor dem Hintergrund der Aussage von Bundesfamilienministerin Karin Prien „Vielfalt sehe ich nicht als staatliches Förderziel.“ (zitiert nach welt.de am 26. März 2026 [Titel „Vielfalt sehe ich nicht als staatliches Förderziel“ – Prien verteidigt Förderstopp für NGOs], in Verbindung mit der „geplante(n) Neuaufstellung des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“) – sieht sie (oder sieht sie nicht) „Vielfalt“ als ein Förderziel staatlicher Stellen des Landes oder kommunaler Stellen in Baden-Württemberg an (bejahendenfalls: in welcher Form)?

13.5.2026

Sänze AfD

Begründung

In der von ihrem „Vielfaltsbeauftragten“ Dr. F. M. unterzeichneten Publikation „Vielfaltsbarometer 2025. Zum Stand des Zusammenlebens in Deutschland.“ trifft die Robert Bosch Stiftung GmbH folgende Aussage, Zitat: „(...) Wir haben zu zwei (...) Zeitpunkten repräsentativ ausgewählte Personen (...) gefragt, ob sie die zunehmende Vielfalt in Deutschland auf einer Skala von 0 bis 10 eher als Bedrohung (0) oder als Bereicherung (10) betrachten. Während 2019 die durchschnittliche Antwort bei etwa 6,4 Punkten lag (...), liegt der Wert aktuell bei 5,2 Punkten (...). Diese (...) Sorgen (...) dürfen aber nicht dazu führen, dass Vielfalt negiert wird, dass eine Gruppe höher als die andere gewertet oder Menschen ihr Recht auf Selbstentfaltung abgesprochen wird. (...) umso mehr, als einige Parteien und Medien bewusst die Unsicherheit von Menschen schüren, um die Gräben zwischen (...) Gruppen zu vertiefen: indem sie Stimmung gegen all diejenigen machen, die ihnen nicht gefallen, und das zum Kampf gegen „Wokeness“ erklären; indem sie die Rechte von Transgender infrage stellen (...) gegen Migrant/-innen und Geflüchtete mobilisieren und über deren „Remigration“ fantasieren (...). Deren Strategie ist es nicht, den Menschen die Angst vor gesellschaftlichen Veränderungen zu nehmen, sondern sie zu verstärken. (...) ist es elementar, als gesamte Gesellschaft für demokratische Werte einzutreten, für Toleranz zu werben und die Bemühungen gegen Diskriminierung zu verstärken – gegen Rassismus und Islamfeindlichkeit (...) wie gegen Homo- oder Transfeindlichkeit. (...) Empathiefähigkeit (...) ist nicht per se angeboren, sondern kann erlernt werden. Wo Appelle allein nicht genügen, ist der Staat gefordert, die (...) Mittel zur Verteidigung der Demokratie und des Rechtsstaats zu nutzen; wer sich selbst intolerant zeigt und allgemeine gesellschaftliche Werte nicht teilt, sollte nicht auf eine naive Toleranz sich selbst gegenüber bauen dürfen. (...)“ Bei der Robert Bosch Stiftung handelt es sich um eine GmbH. Sie nimmt an demokratischen Wahlen nicht teil und verfügt demzufolge über keinen demokratischen Wählerauftrag zur Gestaltung von Gesellschaftspolitik.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 14. Juli 2026 Nr. SM 14-0141.5-018/54) beantwortet das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus, dem Ministerium der Justiz und für Migration, dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat sowie dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Vor dem Hintergrund der auf der Homepage der Robert Bosch Stiftung GmbH (Stuttgart, im Folgenden RBSG) dargestellten Tätigkeitsfelder „Gesundheit“, „Bildung“, „Globale Fragen“ – welche Vorhaben/Maßnahmen haben seit dem 1. Januar 2015 bis heute im Staatshaushaltsplan (StHP) des Landes aufgeführte Stellen in jeweils welcher Form (möglicherweise „Musterprojekte“, Wettbewerbe, Studien, Erhebungen, Publikationen oder anderes) unter Beteiligung der RBSG im Themenbereich „Gesundheit/Pflege/Wohlfahrtspflege“ durchgeführt (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung analog zu ihrer Antwort auf Kleine Anfrage Drucksache 17/9753 nach: Kalenderjahr; Art sowie Benennung der Maßnahme; gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung; beteiligten Einrichtungen; relevanter Ausgabetitel des StHP; aufgewandten Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen aus dem StHP; gegebenenfalls [soweit bekannt] finanzieller Einsatz seitens der RBSG; möglicherweise gewonnene „Handlungsempfehlungen“/inhaltliche Ergebnisse, sowie deren mögliche Umsetzung durch Landesstellen; möglicherweise Art der Anwendung/Verwertung gewonnener Erkenntnisse in der Praxis durch im StHP aufgeführte Stellen)?

Die unter Beteiligung der Robert Bosch Stiftung GmbH im Themenbereich „Gesundheit/Pflege/Wohlfahrtspflege“ durchgeführten Vorhaben/Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus sowie des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst teilt überdies Folgendes mit:

Die Robert Bosch Stiftung GmbH arbeitet regelmäßig in verschiedenen Projekten – insbesondere in der Bildungsforschung und in der Medizin – mit den Hochschulen des Landes sowie den Universitätsklinika zusammen. Eine vollständige Auflistung aller Vorhaben und Maßnahmen ab dem 1. Januar 2015 ist ohne eine Abfrage nicht möglich, da diese in der Regel durch die Hochschulen in eigener Verantwortung durchgeführt werden. Eine gesonderte Ausweisung von Mitteln der Robert Bosch Stiftung GmbH in Ausgabetiteln des StHP erfolgt nicht. Dem Wissenschaftsministerium liegen daher im Regelfall keine konkreten Angaben zu aufgewandten Geldbeträgen vor. Im Übrigen könnten diese Angaben auch nicht ohne Zustimmung der Stiftung weitergegeben werden. Eine exemplarische Übersicht über aktuelle Projekte wurde seitens des Wissenschaftsministeriums – soweit möglich – u. a. mittels Recherche in der Datenbank der Robert Bosch Stiftung GmbH erstellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die weiteren Ministerien haben keine Vorhaben/Maßnahmen unter Beteiligung der Robert Bosch Stiftung GmbH in dem unter Ziffer 1 genannten Themenbereich und Zeitraum durchgeführt.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

2. Analog zu Frage 1 – welche Vorhaben/Maßnahmen haben seit dem 1. Januar 2015 bis heute im Staatshaushaltsplan (StHP) des Landes aufgeführte Stellen in jeweils welcher Form unter Beteiligung der RBSG im Themenbereich „Bildung/soziales Umfeld oder sozialer Kontext von Bildungseinrichtungen“ durchgeführt (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Art sowie Benennung der Maßnahme; gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung; beteiligten Einrichtungen; relevanter Ausgabentitel des StHP; aufgewandten Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen aus dem StHP; gegebenenfalls [soweit bekannt] finanzieller Einsatz seitens der RBSG; möglicherweise gewonnene „Handlungsempfehlungen“/inhaltliche Ergebnisse, sowie deren mögliche Umsetzung durch Landesstellen; möglicherweise Art der Anwendung/Verwertung gewonnener Erkenntnisse in der Praxis durch im StHP aufgeführte Stellen)?

Die unter Beteiligung der Robert Bosch Stiftung GmbH im Themenbereich „Bildung/soziales Umfeld oder sozialer Kontext von Bildungseinrichtungen“ durchgeführten Vorhaben/Maßnahmen des Ministeriums für Kultus und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Die weiteren Ministerien haben keine Vorhaben/Maßnahmen unter Beteiligung der Robert Bosch Stiftung GmbH in dem unter Ziffer 2 genannten Themenbereich und Zeitraum durchgeführt.

3. Analog zu Frage 1 und Frage 2 – welche Vorhaben/Maßnahmen haben seit dem 1. Januar 2015 bis heute im Staatshaushaltsplan (StHP) des Landes aufgeführte Stellen in jeweils welcher Form unter Beteiligung der RBSG im Themenbereich „Gesellschaftspolitik“ durchgeführt (umrissen insbesondere durch die Begriffe: „Demokratieförderung/demokratische Soziokultur“, „Vielfalt/Vielfaltsförderung/Diversität/Antidiskriminierung/queere Community/Antirassismus/interkulturelle Kompetenz/Zusammenleben sowie Islamberatung/islambezogene Kompetenzen“, „gesellschaftliche Teilhabe von Minderheiten“, „Integration von Zuwanderern“, „Medienkompetenz/Fake News“, „Fachkräftezuwanderung“, „Flüchtlingshilfe“, „Ukraine-Engagement“, „Klimapolitik“, „Bürgergeräte“; mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Art sowie Benennung der Maßnahme, gegebenenfalls Name des Förderprogramms oder institutioneller Förderung; beteiligten Einrichtungen; relevanter Ausgabentitel des StHP; aufgewandten Geldbeträgen/geldwerten Vorteilen aus dem StHP; gegebenenfalls [soweit bekannt] finanzieller Einsatz seitens der RBSG; möglicherweise gewonnene „Handlungsempfehlungen“/inhaltliche Ergebnisse, sowie deren mögliche Umsetzung durch Landesstellen, möglicherweise Art der Anwendung/Verwertung gewonnener Erkenntnisse in der Praxis durch im StHP aufgeführte Stellen)?

Die unter Beteiligung der Robert Bosch Stiftung GmbH im Themenbereich „Gesellschaftspolitik“ durchgeführten Vorhaben/Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Die weiteren Ministerien haben keine Vorhaben/Maßnahmen unter Beteiligung der Robert Bosch Stiftung GmbH in dem unter Ziffer 3 genannten Themenbereich und Zeitraum durchgeführt.

4. *Welche Kontakte von Entscheidungsträgern aus Politik (Exekutive, Legislative) sowie Verwaltung des Landes mit Vertretern der RBSG haben zu welchen Anlässen mit welchem Ziel sowie inhaltlichen Ergebnis seit dem 1. Januar 2015 bis heute stattgefunden (mit der Bitte um Nennung der Kosten sowie Ausgaben-titel des StHP, sofern möglicherweise Anlässe von Landesstellen ausgerichtet wurden, bei gemeinsamen Vorhaben Preisgelder ausgelobt wurden oder der- gleichen)?*

Eine systematische oder zentral verfügbare Erfassung im Sinne der Fragestellung besteht nicht. Eine vollständige Beantwortung der Fragestellung würde angesichts des weit gefassten Personenkreises, des langen Abfragezeitraums seit dem 1. Januar 2015 sowie der Vielzahl der abgefragten Aspekte eine ressortübergreifende, überwiegend manuelle Auswertung von Kalendern, Terminübersichten, Aktenbeständen und weiteren Unterlagen erfordern. Eine individuelle Ermittlung der angefragten Daten wäre mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden und kann im Rahmen der zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht geleistet werden.

5. *Insofern möglicherweise eine Zusammenarbeit zwischen Stellen des Landes und der RBSG stattfindet (das elektronische Archiv des Landtags listet Stand 26. März 2026 insgesamt 359 Erwähnungen der Robert Bosch Stiftung, nicht zuletzt zu Bildungs- und Gesundheitsthemen) – welchen Stellenwert für ihre eigene Entscheidungsfindung misst sie (oder misst sie nicht) von der RBSG angebotenen Studien/Publikationen zu in den Bereichen a) Gesundheitspolitik, b) Bildungspolitik, c) Gesellschaftspolitik [einschließlich der unter Frage 3 erfragten begrifflichen Teilbereiche, insbesondere auch der Publikationen „Vielfaltsbarometer 2025. Zum Stand des Zusammenlebens in Deutschland.“, „Nicht mehr am Limit: Warum die Lage der Kommunen bei der Flüchtlingsaufnahme dennoch herausfordernd bleibt.“ sowie „Teilhabe und Zugehörigkeit in der Einwanderungsgesellschaft. Sonderauswertung zum Vielfaltsbarometer 2025.“], respektive welche veröffentlichten Empfehlungen der RBSG an die Landespolitik wurden seit dem 1. Januar 2015 bis heute in ihrem (der Landesregierung) Zuständigkeitsbereich umgesetzt?*

Eine systematische oder zentral verfügbare Erfassung, ob und in welcher Form Studien, Publikationen, Empfehlungen oder sonstige Vorhaben der Robert Bosch Stiftung GmbH in fachlichen Arbeits- und Entscheidungsprozessen berücksichtigt, genutzt oder umgesetzt wurden, besteht nicht. Eine vollständige Beantwortung der Fragestellung würde angesichts des langen Abfragezeitraums seit dem 1. Januar 2015 sowie der Vielzahl potenziell betroffener Veröffentlichungen, Vorhaben und Stellen eine ressortübergreifende, überwiegend manuelle Einzelfallprüfung sämtlicher relevanter Unterlagen und Arbeitszusammenhänge erfordern. Eine individuelle Ermittlung der angefragten Daten wäre mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden und kann im Rahmen der zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht geleistet werden.

6. Welche Ehrungen gab es seit dem 1. Januar 2015 bis heute a) seitens der RBSG für Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung respektive deren Vertreter; b) für Vertreter der RBSG durch im StHP aufgeführte Stellen/Einrichtungen?

In Bezug auf Ziffer 6 a) liegen die Daten bei der Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Landesregierung kann hierzu keine Auskünfte erteilen.

In Bezug auf Ziffer 6 b) wird mitgeteilt, dass seitens der Landesregierung nachfolgende Vertreter der Robert Bosch Stiftung GmbH Ehrungen erhielten:

- Bosch, Dr. Christof
 - 2019: Große Staufermedaille in Gold
- Leibinger-Kammüller, Prof. Dr. Nicola
 - 2015: Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg
 - 2025: Ehrentitel Professorin 2025
- Ott, Hans Erich
 - 2016: Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

7. Vor dem Hintergrund der Aussage von Bundesfamilienministerin Karin Prien „Vielfalt sehe ich nicht als staatliches Förderziel.“ (zitiert nach welt.de am 26. März 2026 [Titel „Vielfalt sehe ich nicht als staatliches Förderziel“ – Prien verteidigt Förderstopp für NGOs], in Verbindung mit der „geplante(n) Neuaufstellung des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“) – sieht sie (oder sieht sie nicht) „Vielfalt“ als ein Förderziel staatlicher Stellen des Landes oder kommunaler Stellen in Baden-Württemberg an (bejahendenfalls: in welcher Form)?

Die Landesregierung kommentiert Aussagen von Mitgliedern der Bundesregierung grundsätzlich nicht.

Hildenbrand
Minister für Soziales,
Arbeit und Gesundheit

Anlage 1 zur Antwort zu der Kleinen Anfrage 18/54**Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus**

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung des Projekts „ProCell for Patient – dezentrale Produktions-einheit für Zell- und Gentherapeutika in der personalisierten Tumormedizin“ im Rahmen des Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg	2020–2024	Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF), Universitätsklinikum Heidelberg, OPTIMA pharma Group	2.030.000,00 EUR (hiervon 407.194,00 EUR für RBMF) Kap. 0708 Tit. 686 87	Finanzielle Beteiligung des RBMF im Rahmen der Projektförderung als Eigenmittel i. H. v. 92.430,00 EUR	Durch das Projekt sollte der Aufbau einer automatisierten PoC-Herstellung von CAR-T-Zellen gefördert werden. Bislang werden die meisten Prozessschritte händisch und einzeln durchgeführt. Durch Automatisierung können CAR-T-Zellen für mehrere Patienten parallel, schneller sowie unter gleichbleibender Qualität hergestellt werden.	Verstetigung erfolgt voraussichtlich 2026, nach Einbau im RBK. Dann zur Produktion von CAR-T-Zellen.

2

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung des Projekts „Anwendungsorientierte Entwicklungsumgebung für eine effektive sektorübergreifende digitale Gesundheitsversorgung (AHEAD)“ im Rahmen des Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg	2024–2026	Fraunhofer-Gesellschaft für angewandte Forschung e. V. (FhG), Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF), Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum Mannheim GmbH	1.998.703 EUR (hiervon 279.000,00 EUR für RBMF) Kap. 0708 Tit. 686 87	Finanzielle Beteiligung des RBMF im Rahmen der Projektförderung als Eigenmittel i. H. v. 31.000,00 EUR	Das Projekt AHEAD adressiert die kostengetriebene Strukturveränderung in der Gesundheitsversorgung, die zu einer zunehmenden Ambulantisierung ehemals stationärer Leistungen in Krankenhäusern führt. Im Zuge dieses Trends wird die Notwendigkeit einer digitalen Strategier im Patientenmanagement offensichtlich. Ziel ist es, eine interoperable Gesamintegration von Systemen und Prozessen über Sektorengrenzen (ambulant, stationär) hinweg zu gewährleisten, um eine hohe Patientenzufriedenheit	Projekt noch nicht abgeschlossen, daher noch keine Umsetzung/Verwertung durch Landesstellen

3

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
					und effiziente Abläufe sicher zu stellen. Digitale Lösungen unterstützen somit dabei, die Patientenströme zielgerichtet zu steuern, einen fließenden Übergang zwischen Ambulanz und Station zu realisieren und gleichzeitig den digitalen Aufnahmeprozess abzubilden. Basis ist die Verfügbarkeit von digitalen und strukturierten intersektoralen Gesundheitsdaten in den klinischen Zielsystemen.	

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung von verschiedenen gemeinsamen Krebsforschungsprojekten – darunter ab 2017 das Programm „Onco Cure“ (erkrankte Bosch-Mitarbeiter erhalten Zugang zur Diagnostik-Expertise des DKFZ und Therapieempfehlungen) und ab 2020 Stiftungsprofessur „Künstliche Intelligenz in der Onkologie“	2016 bis lfd.	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen (RBCT)	keine Angaben	Finanzielle Förderung und Kooperation	Diverse Forschungsergebnisse im Bereich der Krebsforschung	
Promotionskolleg – ChEG, „Chronische Erkrankungen und Gesundheitskompetenz“	2020–2023	Gemeinsames Promotionskolleg PH Freiburg mit MH Hannover, Uni Bielefeld, Uni Hildesheim und Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	keine Angaben	Förderung von zwölf Promotionsstipendien; Höhe nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert- Bosch-Stif- tung GmbH	Ergebnisse, Handlungs- empfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landes- stellen
Stiftungsprofessur für Kom- plementärmedizin an der Medizinischen Fakultät Tübingen – einmalige Förde- rung Sachmittel	2022	Land/MWK; Medizinische Fakultät Tübingen, RBSG	200.000,00 EUR Kap. 1403 Tit. 682 97	Finanzielle Förderung – 1.800.000,00 EUR über 5 Jahre ab 2022	keine Angaben	keine Angaben

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung des Projekts „Entwicklung und Implementierung eines auf KI basierenden Systems zur Verbesserung von herzmedizinischen Intensivpatienten (kurz: Herzmedizin)“ im Rahmen des Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg	2020–2022		396.761,21 EUR Kap. 0922 Tit. 684 81	Durchführung des Projekts durch die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF), Finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 44.084,58 EUR	Entwicklung eines Tools zur Früherkennung von Komplikationen bei Herz-Intensiv-Patienten	Das Projekt befindet sich im Übergang in die Regelversorgung und kommt im Bosch Health Campus zur Anwendung.
Förderung des Projekts Remote Patient Monitoring	2021–2023	Universität Heidelberg, Fakultät Mannheim	2.524.750,00 EUR Kap. 0922 Tit. 684 81	Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH war Projektpartner; finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 47.656,91 EUR	Das Projekt erzielte wegweisende Ergebnisse, für die Behandlung und Fernüberwachung von Patientinnen und Patienten in ihrer Häuslichkeit.	keine Angaben

7

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung des Projekts Projekt Digital Health Literacy	2021–2023	Universität Heidelberg, Fakultät Mannheim	1.722.657,00 EUR Kap. 0922 Tit. 684 81	Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH war Projektpartner; finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 76765,94 EUR	Bei der Vermittlung und Stärkung digitaler Gesundheitskompetenz von Bürgerinnen und Bürgern hat sich der Einsatz von stationären und v. a. auch mobilen Erlebnisformaten als erfolgskritisch herausgestellt. Im Projekt „Digital Health Literacy“ wurden dafür zunächst ein stationäres Erlebnisformat entwickelt und eingerichtet, sowie ein mobiles Erlebnisformat, der sogenannte „Digital Health Truck“ konzipiert und umgesetzt. Neben diesem erfolgreichen Konzept konnten im Projekt „Digital Health Literacy“ auch weitere Erlebnisformate entwickelt werden.	Die Ergebnisse wurden in Folgeprojekten, beispielsweise in einem von der EU geförderten Projekt zur Digitalkompetenz von Leistungserbringern sowie dem Landesprojekt Digital Health Truck verwertet und verstetigt.

8

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
					den, um die digitale Gesundheitskompetenz aller Stakeholder des Gesundheitswesens in Baden-Württemberg zu stärken, beispielsweise die Ausbildung von Multiplikatoren.	

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Projektförderung „Neuentwicklung innovativer Versorgungsschwerpunkte am PORT Gesundheitszentrum Hohenstein“ im Rahmen des Förderprogramms „Förderung von Projekten zur Konzeptualisierung und zum Aufbau von Primärversorgungszentren und Primärversorgungsnetzwerken“	2022–2024	Gemeinde Hohenstein	227.885,46 EUR Kap. 0922 Tit. 633 77	Das Projekt wurde durch die Gemeinde Hohenstein am PORT Hohenstein durchgeführt, das selbst von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert wurde. Die Höhe der Förderung des PORT Hohenheim ist nicht bekannt.	Erfolgreiches Modellvorhaben zur Weiterentwicklung eines Primärversorgungszentrums durch die Integration einer School Health Nurse sowie einer Community Health Nurse. Die Evaluation des Projektes ergab Hinweise darauf, dass solche spezialisierten Gesundheitsfachkräfte ein erhebliches Potenzial zur Verbesserung der Gesundheitsförderung und Versorgungsqualität bieten.	Die Erkenntnisse aus diesem und den weiteren Modellprojekten zu Primärversorgungszentren und -netzwerken werden in Empfehlungen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung gegenüber der Bundesregierung eingebracht.

10

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung des Projekts „Reallabor zum Transfer digitaler Gesundheitsanwendungen und KI ins Gesundheitswesen (ROUTINE)“	2022–2024		2.342.605,00 EUR Kap. 0922 Tit. 684 86	Die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF) war Projektpartner eines vom Forschungszentrum Informatik (FZI) geleiteten Konsortiums, welches das Projekt durchführte.	Identifizierung von Translationshürden, Veröffentlichung von Handlungsempfehlungen, KI-Entwicklung im Rahmen von use cases	Grundlage für die Förderung des KI-Reallabors am Bosch Health Campus (siehe 2025)
Förderung des Projektes „Digital Health Truck 4 BW“	2024		140.300,00 EUR Kap. 0922 Tit. 684 86	Durchführung des Projekts durch die Bosch Digital Innovation Hub; Finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 15.589,00 EUR	Präsenz auf zahlreichen Veranstaltungen, Marktplätzen etc., Grundlage für weitere Projekte im Bereich der Digitalkompetenz	Maßnahme im Rahmen des KI-Reallabors verstetigt

11

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Mitwirkung in der Begleitstruktur zu den Projekten zur Televisite in Pflegeeinrichtungen	2024–2025		48.150,00 EUR Kap. 0920 Tit. 534 77	fachliche Begleitung der Televisiteprojekte durch die Robert Bosch Gesellschaft für Medizinische Forschung mbH	Bericht wurde noch nicht ausgewertet.	
Machbarkeitsstudie über die Umsetzung des Konzepts „Gesundheit 2030“	2025		100.000,00 EUR Kap. 0922 Tit. 534 86	Durchführung der Studie durch Bosch Health Campus GmbH		Übernahme der Ergebnisse bei Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie
Förderung des Projekts „KI-Reallabor Gesundheit Baden-Württemberg“	2025–2028		4.016.924,98 Euro Kap. 0922 Tit. 684 86	Durchführung des Projekts durch die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF), Finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 446.325,00 EUR	noch ausstehend	noch ausstehend

12

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Förderung des Projekts „KI-gestützte Patientensteuerung im deutschen Gesundheitswesen“	2025–2028		2.633.982,61 EUR Kap. 0922 Tit. 684 86	Durchführung des Projekts durch die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF), Finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 292.664,73 EUR	noch ausstehend	noch ausstehend
Förderung des Projekts „Telemedizinische Leistungserbringung bestimmten Leistungsgruppen zum Erhalt der stationären Versorgung – Konzeptionsstudie einer konkreten telemedizinischen Umsetzung“	2026		39.972,19 EUR Kap. 0922 Tit. 684 86	Durchführung des Projekts durch die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung mbH (RBMF), Finanzielle Eigenbeteiligung i. H. v. 4.441,35 EUR	noch ausstehend	noch ausstehend

Anlage 2 zur Antwort zu der Kleinen Anfrage 18/54**Ministerium für Kultus**

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Schulbetrieb (Das Land BW und die Deutsche Stiftung United World Colleges – UWC – haben sich verpflichtet jährliche Kosten von 5 Mio. € für Schulbetrieb je hälftig zu tragen*)	lfd.	Deutsche Stiftung United World Colleges (UWC)	2.500.000,00 EUR (jährlich) Kap. 0702 Tit. 684 01 (bis 2019) Kap. 0435 Tit. 684 16 (ab 2020)	Robert Bosch Stiftung GmbH unterstützt die Deutsche Stiftung UWC	Die United World Colleges (UWC) leisten einen Beitrag zur Toleranz, zu sozialer Verantwortung, zur Völkerverständigung, zum Frieden und zur Gerechtigkeit in der Welt	Die Förderung der Internationalen Schulen ist in § 17 Abs. 3 Nr. 4 PSchG i. V. m. der VwV des KM vom 16.12.2019 geregelt.

* Mit dem Letter of Intent hat sich das Land im Jahr 2010 dauerhaft verpflichtet den Schulbetrieb mit jährlich 2,5 Mio. € zu unterstützen. Die Zuständigkeit ging im Jahr 2020 vom WM auf das KM über.

2

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Wir.Lernen: „Grundschulen sichern Basiskompetenzen“	2022–2026	Kooperation KM, Schulaufsicht, Robert Bosch Stiftung GmbH	0,00 EUR	Kooperation	Ziel: Etablierung eines erfolgreichen und systematischen Ansatzes der Qualitätsentwicklung an Schulen	KM hat Gesamtsteuerung und Leitung des Vorhabens Sicherung von Kohärenz.
Modellvorhaben „Schulfamilien in der Schulverwaltung“ **	2025–2031	Kooperation KM, Schulaufsicht, Robert Bosch Stiftung GmbH	0,00 EUR	Kooperation	Ziel: Prozessoptimierung Steuerungshandeln SSÄ.	KM übernimmt die Gesamtsteuerung und Leitung des Vorhabens, dadurch Sicherung von Kohärenz.

** Im Jahr 2025 erfolgte lediglich eine Auftaktveranstaltung, die der Vorbereitung und der Auswahl des Teilnehmerkreises diente – Modellvorhaben wird 2026 bis 2031 durchgeführt

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Musterprojekt Organisationsentwicklung in Kitas – Beispiele gelungener Praxis	keine Angaben	Universität Heidelberg, Universität Hildesheim	keine Angaben	nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben
MATHElino ***	lfd.	PH Freiburg, Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen, Mathematikdidaktiker/-innen	keine Angaben	Förderung (Art der Förderung nicht bekannt); Förderung zu dem durch die Joachim-Herz-Stiftung	Das Projekt soll Wege zu einer gelingenden Kooperation von Kindergärten und Grundschulen aufzeigen	keine Angaben
Forschungsprojekt Literarisches Schreiben im Deutschunterricht	2012–2017	PH Karlsruhe	keine Angaben	Förderung	keine Angaben	keine Angaben

*** Projekt läuft seit über 10 Jahren

4

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert- Bosch-Stif- tung GmbH	Ergebnisse, Handlungs- empfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landes- stellen
Mode und Nachhaltigkeit – Textile your future!	2016–2017	PH Freiburg, Staudinger Gesamtschule, Hohenstein Institute	keine Angaben	Förderung (Art der För- derung nicht bekannt)	keine Angaben	keine Angaben
Projekt „Land in Sicht! Demokratie- gestaltung innovativ qualifizieren“ (Bundesprogramm „Demokratie leben!“)	2017–2019	HS Esslingen, Bundesprogramm „Demo- kratie leben“, Bundeszent- rale für politische Bildung, Landeszentrale für politi- sche Bildung BW, Robert- Bosch-Stiftung	keine Angaben	keine Angaben	Praxishand- reichung „Erfahrungs- räume öffnen- Demokratie ge- stalten. Die KIS- SeS-Strategie in der Praxis“	keine Angaben

5

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Pilotprojekt Vielfalt willkommen	2018–2019	PH Schwäbisch Gmünd, Universität Tübingen	keine Angaben	Begleitung von Kitas durch die Robert-Bosch-Stiftung und die BBQ gGmbH; wissenschaftliche Begleitung durch die PH Schwäbisch Gmünd und die Universität Tübingen	Zugewanderte Fachkräfte, die in ihrem Herkunftsland bereits einen pädagogischen Beruf erlernt haben, werden im Programm bei der Anerkennung ihrer Abschlüsse unterstützt und auf die Arbeit in einer Kita in Deutschland vorbereitet. Parallel begleitet die Stiftung mit ihrem Projektpartner BBQ gGmbH, einem Unternehmen des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V., interessierte Kitas über zwei Jahre bei der Organisations- und Teamentwicklung.	keine Angaben

6

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
LeiQ.plus	2018–2023	PH Weingarten, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	keine Angaben	nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben
ISO BW	2019–2025	Land, Dieter Schwarz Stiftung, Südwestmetall	2019: 125.000 EUR ab 2020: 250.000 EUR Kap. 1468 TG 76 (ab 2022 Tit. 681 01)	finanzielle Beteiligung in den Jahren 2019–2021 und 2024–2025; zur Höhe können keine Angaben erfolgen	Zertifikatsprogramm läuft weiter	keine
Graduiertenkolleg Mittelstadt als Mitmachstadt	2020–2024	RWTH Aachen University, Universität Potsdam, Universität Stuttgart	keine Angaben	finanzielle Beteiligung – Höhe nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben
Forschungs- und Transferprojekt ccPENDL – Campus-Community-Partnerschaften zum Einsatz digitaler Lernverlaufsdiagnostik	2022–2025	PH Karlsruhe, Universität Mannheim	keine Angaben	Förderung, 256.000,00 EUR	keine Angaben	keine Angaben
LeiQ.multi	2024–lfd.	PH Weingarten	keine Angaben	nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben

7

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Arbeitsgruppe „Neue Sekundarschule“	2024–2026	PH Ludwigsburg, Uni Tübingen, Uni Heidelberg, Schulleiter aller Schultypen, Schulverwaltung, Schulträger	keine Angaben	Förderung – Art und Höhe nicht bekannt	Vorschlag zur Neugestaltung der Schulstruktur durch Einführung einer Neuen Sekundarschule in Baden-Württemberg	keine Angaben
Netzwerk Co-Learn: Verzahnung von Schulaufsicht und Schulleitungen in „Schulfamilien“	2024–2027	keine Angaben	keine Angaben	nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben
Forschungsprojekt REFORM	2025–2028	Universität Konstanz	keine Angaben	nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben
Pilotprojekt B.I.A.S. – Bias, Inklusion und AI-Sensibilität	2025–2026	PH Freiburg	keine Angaben	Förderung – Art und Höhe nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben
Netzwerk Deeper Learning an Projektschulen in Baden-Württemberg	2025–2030	Universität Heidelberg, KIT Karlsruhe, Heidelberg School of Education	keine Angaben	nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben

Anlage 3 zur Antwort zu der Kleinen Anfrage 18/54**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Forschungsprojekt „Rückgrat“	2019–2021	HS Esslingen, Bundeszentrale für politische Bildung, Robert-Bosch-Stiftung	keine Angaben	finanzielle Förderung; zur Höhe können keine Angaben erfolgen	Handreichung „Mit Rückgrat gegen PAKOs!“	keine Angaben
Forschungsprojekt Engagementbereitschaft junger bildungsnaher Muslim/-innen in Deutschland	2020	PH Karlsruhe	keine Angaben	Förderung	keine Angaben	keine Angaben
Projekt „(K)ein Kunststück“ im Rahmen des Förderprogramms „(K)ein Kunststück – Powersharing im Kulturbetrieb fördern“	2025–2026	Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg	8.8016,41 EUR Kap. 1478 Tit. 685 83	Kofinanzierung eines Programms der Bildungsstätte Anne Frank mit Förderung auch in Baden-Württemberg – Höhe nicht bekannt	ermöglicht die Teilnahme der Kultureinrichtung Alte Feuerwache aus Mannheim	Entwicklung von Standards, Verstärkung von Maßnahmen, Aufbau eines Netzwerks zur Stärkung des Theatemas Diversität

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch- Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungs- empfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landes- stellen
Forschungsprojekt Wasser-Boden-Agro- forst: Gemeinsam für klimaresiliente Land- schaften im Südschwarzwald	2025–2031	Universität Hohenheim, Naturpark Südschwarz- wald	keine Angaben	finanzielle Förde- rung; Höhe nicht bekannt	keine Angaben	keine Angaben

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Zuwendung „jung, muslimisch, aktiv gegen Diskriminierung, für mehr Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Vielfalt in Baden-Württemberg“	2021–2022	Robert-Bosch-Stiftung	3.812,02 EUR Kap. 0908 Tit. 684 01	Finanzielle Förderung in Höhe von 20.173,18 EUR und fachliche Begleitung	Handlungsbedarf zur Teilhabe aller gesellschaftlich relevanter Gruppen ist weiterhin ein relevantes Thema.	Mit Hilfe der Landesförderung sollte gemeinsam mit der Robert-Bosch-Stiftung eine Plattform für junge Muslime in Baden-Württemberg zur Vernetzung und zum Austausch über aktuelle gesellschaftliche Themen vorangebracht werden.

Maßnahme/Vorhaben	Zeitraum	beteiligte Stellen/Einrichtungen	Finanzierung (Landesmittel)	Beteiligung Robert-Bosch-Stiftung GmbH	Ergebnisse, Handlungsempfehlungen	Umsetzung, Verwertung durch Landesstellen
Landesbeirats für Integration BW	2022–2026	Robert-Bosch-Stiftung		Mitglied und fachliche Begleitung	Nach § 9 Abs. 1 PartIntG BW berät und unterstützt der Landesbeirat für Integration die Landesregierung bei allen wesentlichen Fragen der Integrations- und Migrationspolitik. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe ist der Landesbeirat für Integration, soweit die spezifischen Belange von Menschen mit Migrationshintergrund betroffen sind, bei Vorhaben der Landesregierung frühzeitig zu beteiligen.	Der Landesbeirat für Integration wurde bei neuen Vorhaben wie (Änderung der) Verwaltungsvorschriften beteiligt.